

AUSSENPOLITIK

UN-Mitgliedstaaten fordern gleichen Zugang zu Impfstoff

Von [nachrichten.at/apa](https://www.nachrichten.at/apa) 21. April 2020 06:34 Uhr



Bild: (AFP)

NEW YORK. Die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben in einer Resolution "gleichberechtigten" Zugang zu künftigen Impfstoffen gegen das neuartige Coronavirus verlangt.



LESEDAUER
< 1 MIN

Künftig sollen Medikamente sowie Impfstoffe gegen das Virus in "gerechter, transparenter, gleichberechtigter und effizienter" Form allen Ländern mit Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Die gelte besonders für Entwicklungsländer.

Die Resolution wurde am Montag von der UN-Vollversammlung in New York einstimmig verabschiedet. UN-Generalsekretär Antonio Guterres appellierte an die Vollversammlung, Vorkehrungen für eine weltweite Verteilung von Präventionsmitteln, Tests sowie künftigen Medikamenten und Seren im

weitere Verteilung von Präventionsmitteln, Tests sowie kritischen Medikamenten und so ein im Kampf gegen die Pandemie zu treffen.

EPAPER

Jetzt ePaper lesen!

Lesen Sie die digitale Ausgabe der OÖNachrichten - jetzt schon ab € 2,20 pro Monat!



ZUM EPAPER

Weltweit wird derzeit an insgesamt 155 Medikamenten und 79 Impfungen zur Bekämpfung von Covid-19 gearbeitet, zeigt eine Erhebung des Austrian Institute for Health Technology Assessment (AIHTA). Demnach haben die meisten dieser in Entwicklung befindlichen Medikamente bereits eine Zulassung für andere Infektionen. Von den Kandidaten sei bisher keiner über das Entwicklungsstadium gelangt.

In der Resolution wird auch die "entscheidende Rolle" der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Kampf gegen das Coronavirus hervorgehoben. US-Präsident Donald Trump hatte der UN-Unterorganisation in den vergangenen Tagen schweres "Missmanagement" in der Corona-Krise und Einseitigkeit zugunsten Chinas angelastet sowie einen Stopp der US-Zahlungen an die WHO verkündet.

Dennoch wurde die jetzige Resolution der UN-Vollversammlung auch von den USA unterstützt. Eingbracht worden war der Resolutionstext von Mexiko. Resolutionen der Vollversammlung sind im Gegensatz zu jenen des UN-Sicherheitsrats allerdings völkerrechtlich nicht bindend.

Interessieren Sie sich für dieses Thema?

MEHR ZUM THEMA

Mit einem Klick auf das "Merken"-Symbol fügen Sie ein Thema zu Ihrer Merkliste hinzu.